Würzburg

PV-Anlage versorgt Realschule

[06.03.2025] Mit einer neuen Photovoltaikanlage auf dem Dach des Wolffskeel-Bads setzen die Stadt und der Landkreis Würzburg auf nachhaltige Energie. Die Anlage versorgt die Wolffskeel-Realschule mit Strom und reduziert so den externen Energiebedarf der öffentlichen Einrichtungen.

Auf dem Dach des Wolffskeel-Bads in Würzburg ist eine moderne Photovoltaikanlage in Betrieb genommen worden. Wie die Stadt mitteilt, erzeugt die Anlage mit einer Leistung von 70 Kilowatt peak (kWp) jährlich rund 65 Megawattstunden (MWh) Strom, der vorrangig für den Betrieb der Wolffskeel-Realschule genutzt wird. Überschüssige Energie wird ins Netz eingespeist, wodurch der Schulbetrieb nachhaltiger und unabhängiger von externen Stromquellen werde. Ergänzt wird die PV-Anlage durch einen Stromspeicher mit einer Kapazität von 45 kWh, sodass ein Teil der Energie auch außerhalb der Sonnenstunden genutzt werden kann.

Bereits zuvor war im Wolffskeel-Bad ein Blockheizkraftwerk installiert worden, das neben Wärme auch Strom für den laufenden Betrieb produziert. Mit der zusätzlichen Photovoltaikanlage wird die Energieversorgung der beiden Einrichtungen nun noch effizienter und nachhaltiger.

Bauherren des Projekts sind die Stadt Würzburg und der Landkreis Würzburg. Der Fachbereich Schule der Stadt Würzburg koordinierte die Umsetzung. Bürgermeisterin und Schulreferentin Judith Roth-Jörg (CSU) hebt die Bedeutung des Projekts hervor: „Die Installation der Photovoltaikanlage ist ein wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Energieunabhängigkeit."

Landrat Thomas Eberth (CSU) betont zudem den pädagogischen Mehrwert: „Wichtig ist es, den Schülerinnen und Schülern durch vorbildliches Handeln Orientierung beim Energiesparen und bei der regenerativen Energieerzeugung zu geben."

(th)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Würzburg